



# NIEDERSACHSEN STARTUP MONITOR 2025





**“Startups in Niedersachsen spielen mit ihrer Innovationskraft und Zukunftsorientierung eine wichtige Rolle für den Wirtschaftsstandort Niedersachsen. Der Aufschwung der Startup-Szene bestätigt sich mit nochmals gestiegenen Gründungszahlen gegenüber dem Vorjahr. Dank der Digitalisierung kommt mittlerweile ein Großteil aus dem ländlichen Raum. Der Zugang zu Risikokapital konnte verbessert werden, das belegt die Attraktivität des niedersächsischen Startup-Standortes.**

**Wir nehmen den steigenden Kapitalbedarf der Szene für Anschlussfinanzierungen wahr und arbeiten intensiv daran, den Zugang zu größeren Kapitalvolumina und strategischen Partnerschaften weiter zu verbessern. Wir gehen den nächsten Schritt und setzen den positiven Trend fort.”**

Grant Hendrik Tonne

*Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Bauen*

# KERNERGEBNISSE

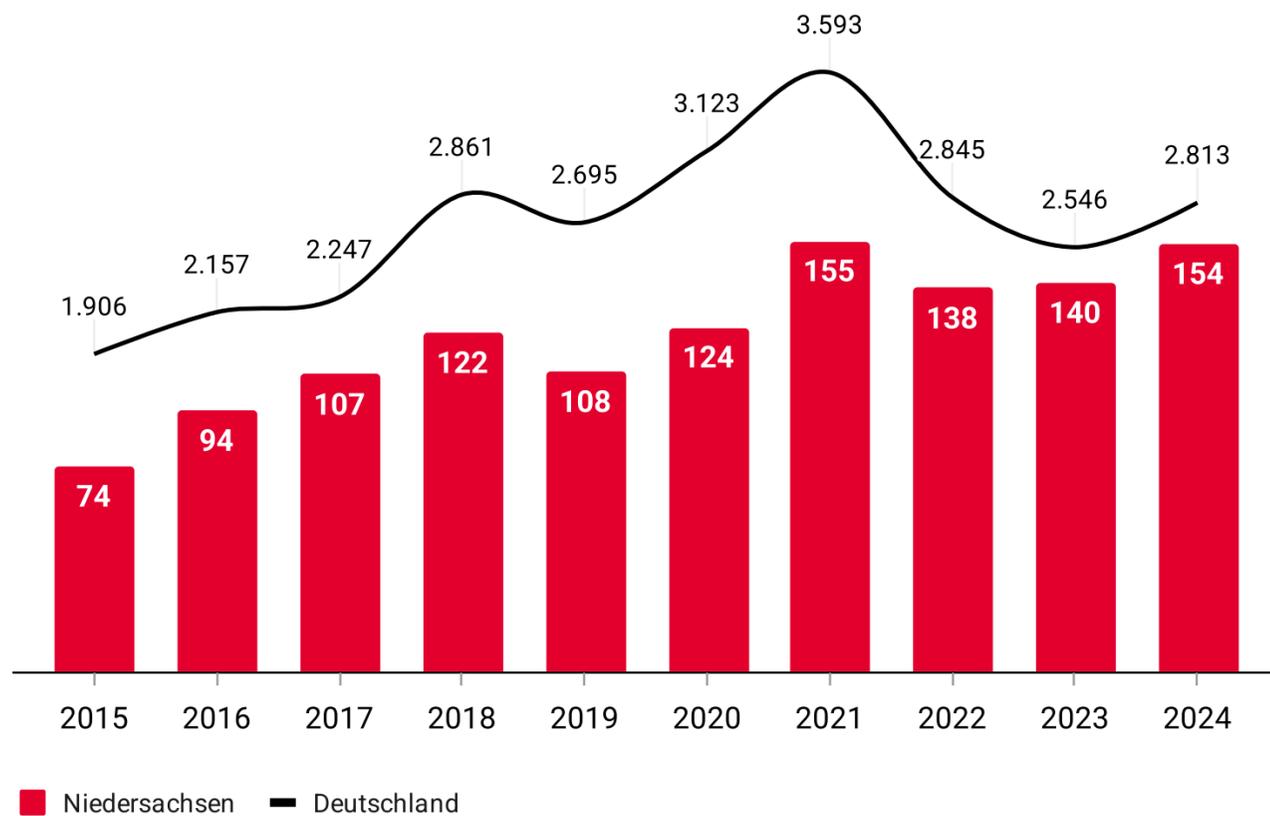


- 1 Aufschwung in der Gründungsszene bestätigt sich.** Mit 154 neuen Startups wurde erneut öfter gegründet als im Vorjahr. In den letzten zwei Jahren verzeichnet Niedersachsen ein Wachstum von 11,6%. Ein Aufwärtstrend ist in diesem Jahr auch bundesweit zu beobachten.
- 2 Verbesserte Verfügbarkeit von Risikokapital.** Mit einem erneuten Anstieg der Zahl der Finanzierungsrunden um 12% entwickelt sich Niedersachsen weiter gegen einen bundesweiten Abwärtstrend. Besonders in der Frühphase ist der Zugang zu Risikokapital von Angels und VCs leichter geworden.
- 3 Es fehlen größere Summen für Anschlussfinanzierungen.** Der Kapitalbedarf ist jedoch deutlich angestiegen. Die Hälfte der Startups benötigt mehr als 500.000 € innerhalb der nächsten 12 Monate. Dazu kommt ein erschwerter Zugang zu etablierten Unternehmen als Kooperationspartner oder strategische Investor\*innen.
- 4 Großteil der Gründungen im ländlichen Raum.** Die Digitalisierung macht Gründungen immer unabhängiger von städtischen Startup-Ökosystemen. 2024 wurden zwei Drittel aller Startups auf dem Land oder in Kleinstädten gegründet.



# GRÜNDUNGSAKTIVITÄT WEITER STEIGEND

## Startup-Neugründungen der letzten zehn Jahre



Quelle: startupdetector

In Niedersachsen stieg die Zahl der Startup-Neugründungen auch in diesem Jahr an, in ähnlichem Maße wie der bundesdeutsche Durchschnitt.

Bereits im Jahr 2023 konnte Niedersachsen die Gründungszahlen steigern, während der Bundestrend noch abwärts ging. Im Jahr 2024 legten die Gründungen in Land und Bund um etwa 10% zu. Über die beiden Jahre betrachtet, entspricht das einem Wachstum von 11,6%. Deutschlandweit gab es über den selben Zeitraum einen geringfügigen Rückgang.

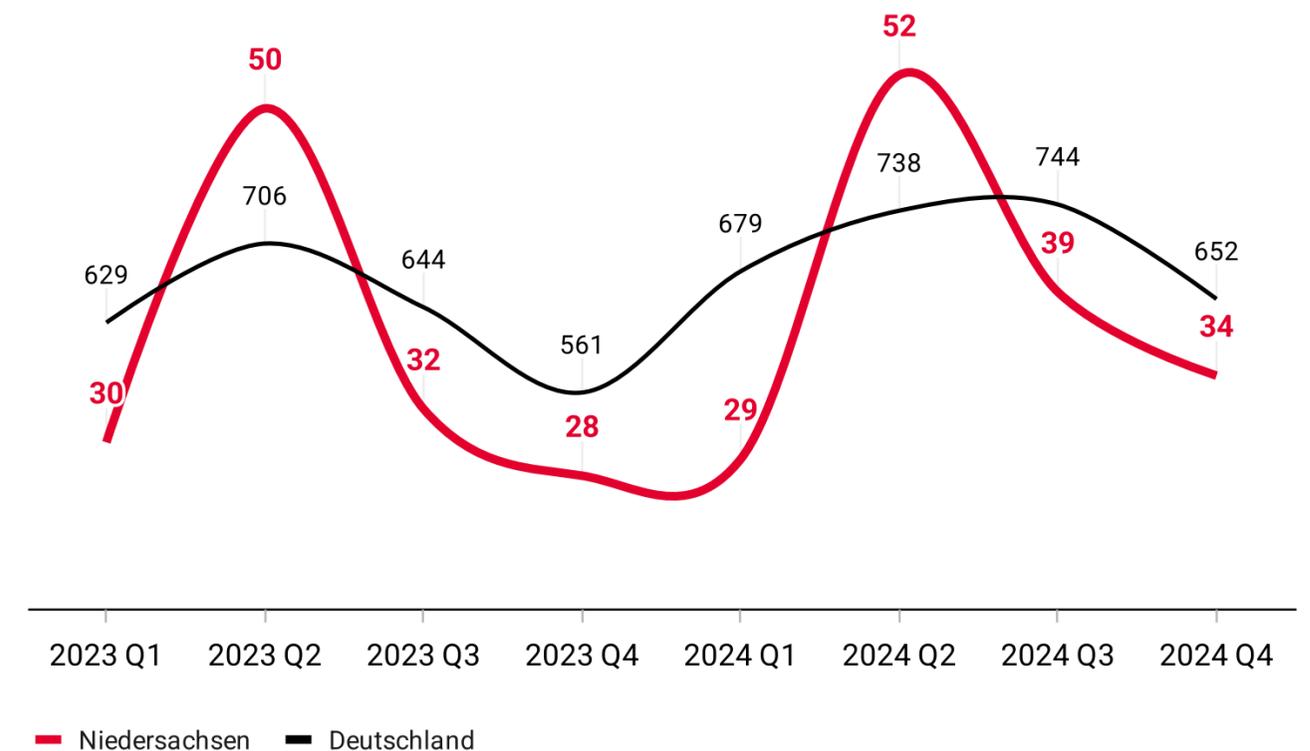
Die vielzitierte Aussage, dass nur jedes zehnte Startup überlebt, trifft offenkundig für unser Bundesland nicht zu. Von 1.216 Gründungen der letzten zehn Jahre in Niedersachsen existieren immer noch 1.019.

# AUFSCHWUNG IN DER ZWEITEN JAHRESHÄLFTE

Wie schon im Jahr 2023 fanden in Niedersachsen die meisten Gründungen im zweiten Quartal statt.

Eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr war in der zweiten Jahreshälfte zu sehen. Zwischen Juli und Dezember 2024 wurde 22% häufiger gegründet als im Vorjahreszeitraum.

## Neugründungen pro Quartal 2023 und 2024



Quelle: startupdetector



**“In Niedersachsen gründen bedeutet für mich: mit Haltung statt Hype. Wir bauen hier nicht einfach ein Produkt – wir bauen eine Lösung, die Sinn macht. Das Startup-Ökosystem ist zwar kleiner als anderswo, aber dafür ehrlicher, greifbarer und oft überraschend unterstützend. Gerade als Gründerin finde ich hier Raum, gehört zu werden – und Partner\*innen, die wirklich mitziehen wollen.”**

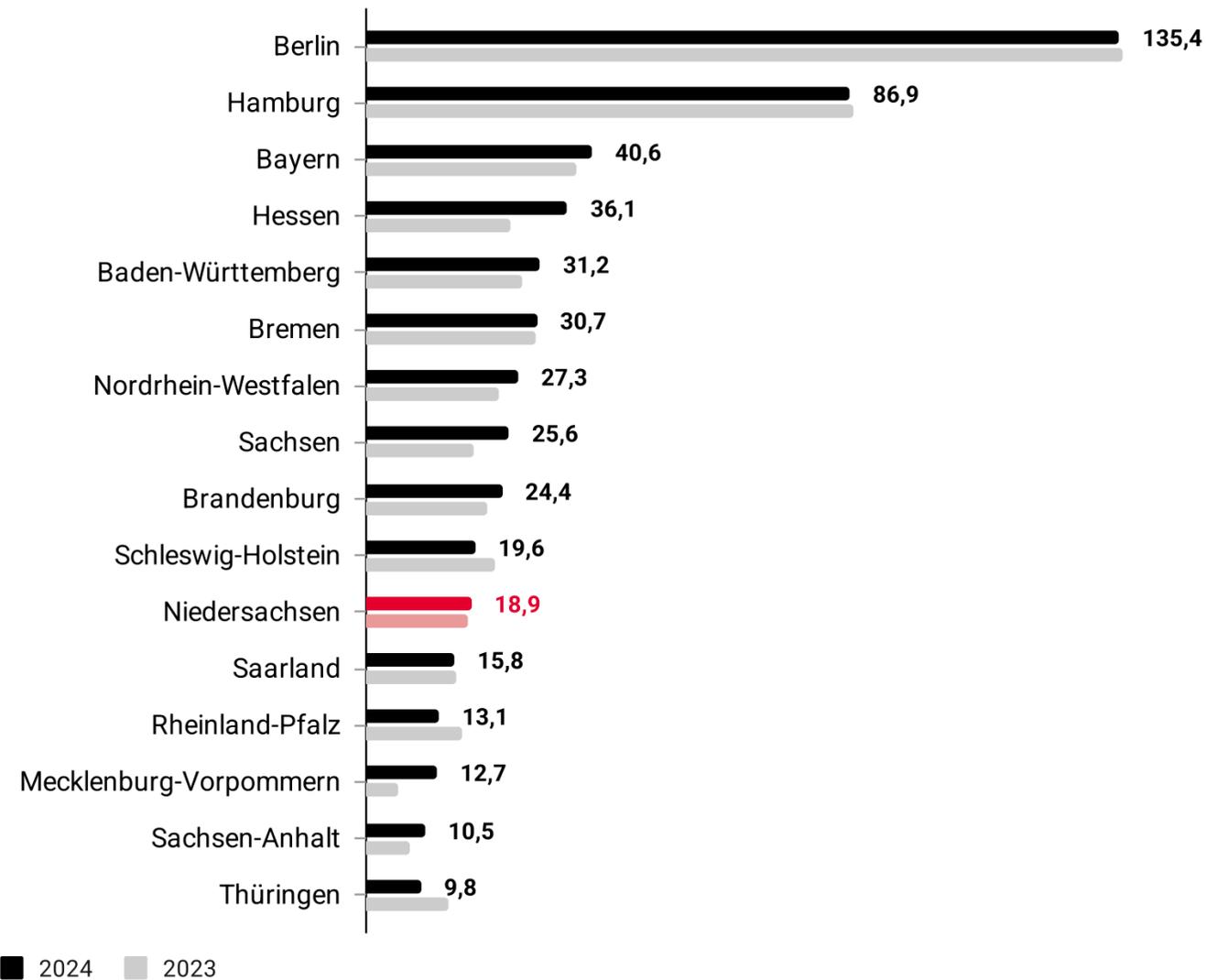
Stephanie Pfeil-Coenen

*Gründerin und Geschäftsführerin Phaeosynth GmbH*

# BUNDESLÄNDER-RANKING UNVERÄNDERT

## Neugründungen pro Kopf im Ländervergleich

Gründungen je 1 Mio. Einwohnende 2024 mit Vergleich zum Vorjahr



Die jährliche Zahl der Startup-Neugründungen in Niedersachsen hat sich in den letzten beiden Jahren als stabiler erwiesen als in den meisten anderen Bundesländern.

In den Jahren 2023 und 2024 war jeweils ein moderater Anstieg der Gründungsaktivität pro Kopf zu sehen (1,7% und 4,4%). In anderen Ländern gab es größere Varianzen nach oben aber auch nach unten. Damit konnte Niedersachsen den 11. Platz im Bundesländer-Ranking halten.

Quelle: startupdetector

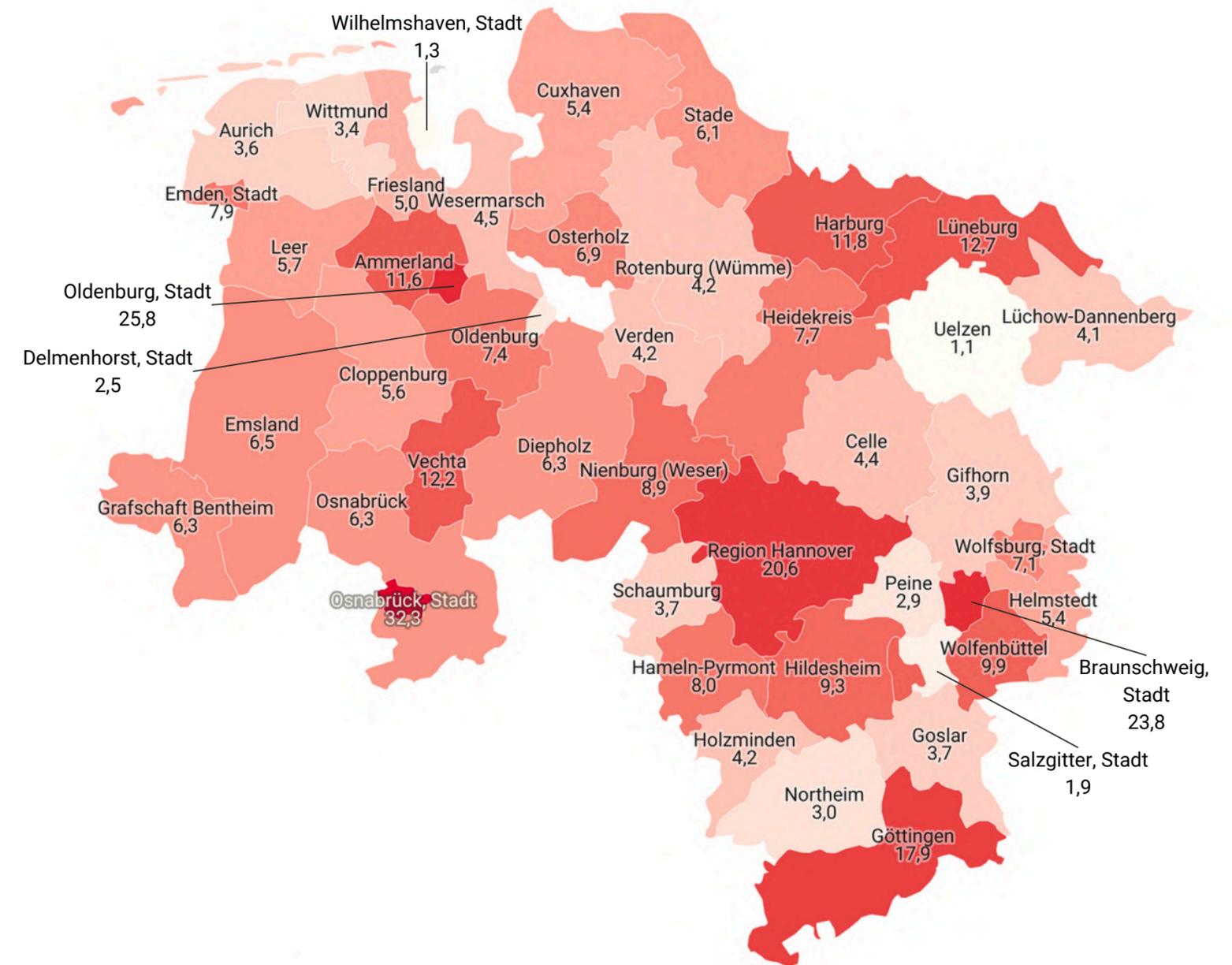
# MEHR GRÜNDUNGEN IM LÄNDLICHEN RAUM

Von 845 neuen Startups seit 2019 im gesamten Bundesland wurden die meisten in der Region Hannover gegründet (249), gefolgt von Braunschweig (60) und Göttingen (59).

Auf die Einwohnendenzahl gerechnet findet sich die höchste Gründungsaktivität jedoch in den Städten Osnabrück (32,3 Startups pro 100.000 Einw.) und Oldenburg (25,8). Die Landkreise mit der höchsten Gründungsichte nach der Region Hannover sind Göttingen, Lüneburg und Harburg.

Insgesamt wurden inzwischen mehr Startups im ländlichen Raum gegründet als in den Großstädten.

## Neugründungen je Landkreis und je kreisfreier Stadt seit 2019 pro 100.000 Einw.



Quelle: startupdetector



**“In wilden Zeiten trennt sich die Spreu vom Weizen – jetzt beginnt die Ära pragmatischer Ideen. Zwei Drittel aller neuen Startups in Niedersachsen entstehen nicht in Metropolen, sondern dort, wo bei uns seit jeher aus Fleiß und Haltung Zukunft entstanden ist – in der Fläche. Bodenständig, klar, voller Substanz. Kein Blingbling, kein Buzzword-Bingo – sondern echte Lösungen mit Zukunft. Unsere Stärke müssen wir jetzt klug ausbauen und entschlossen begleiten, nicht nur mit unserem de:hub, sondern im ganzen Ökosystem.”**

Florian Stöhr

*Geschäftsführer Seedhouse Accelerator GmbH*

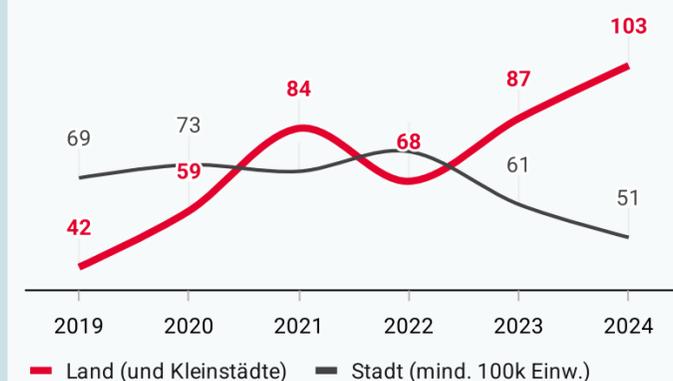
# GRÜNDUNGEN IM LÄNDLICHEN RAUM VERDOPPELT

Die Gründungsaktivität im ländlichen Raum (Gemeinden mit weniger als 100.000 Einw.) hat sich seit 2019 mehr als verdoppelt und war zuletzt doppelt so hoch wie in den Großstädten.

Mit 67% der Gründungen außerhalb der Großstädte lag Niedersachsen 2024 deutlich über dem Durchschnitt aller Flächenländer (55,5%).

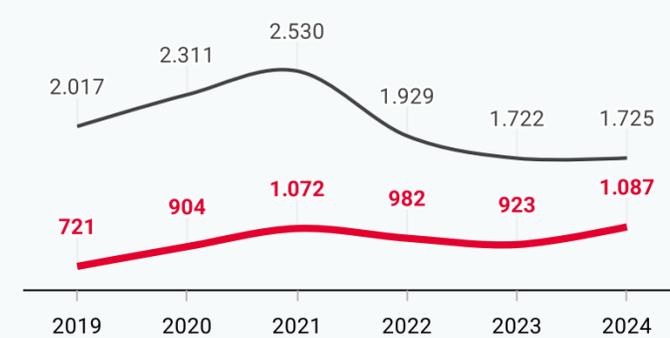
## Gründungen in Niedersachsen

Land inkl. Kleinstädte vs. Städte  $\geq 100.000$  Einw.



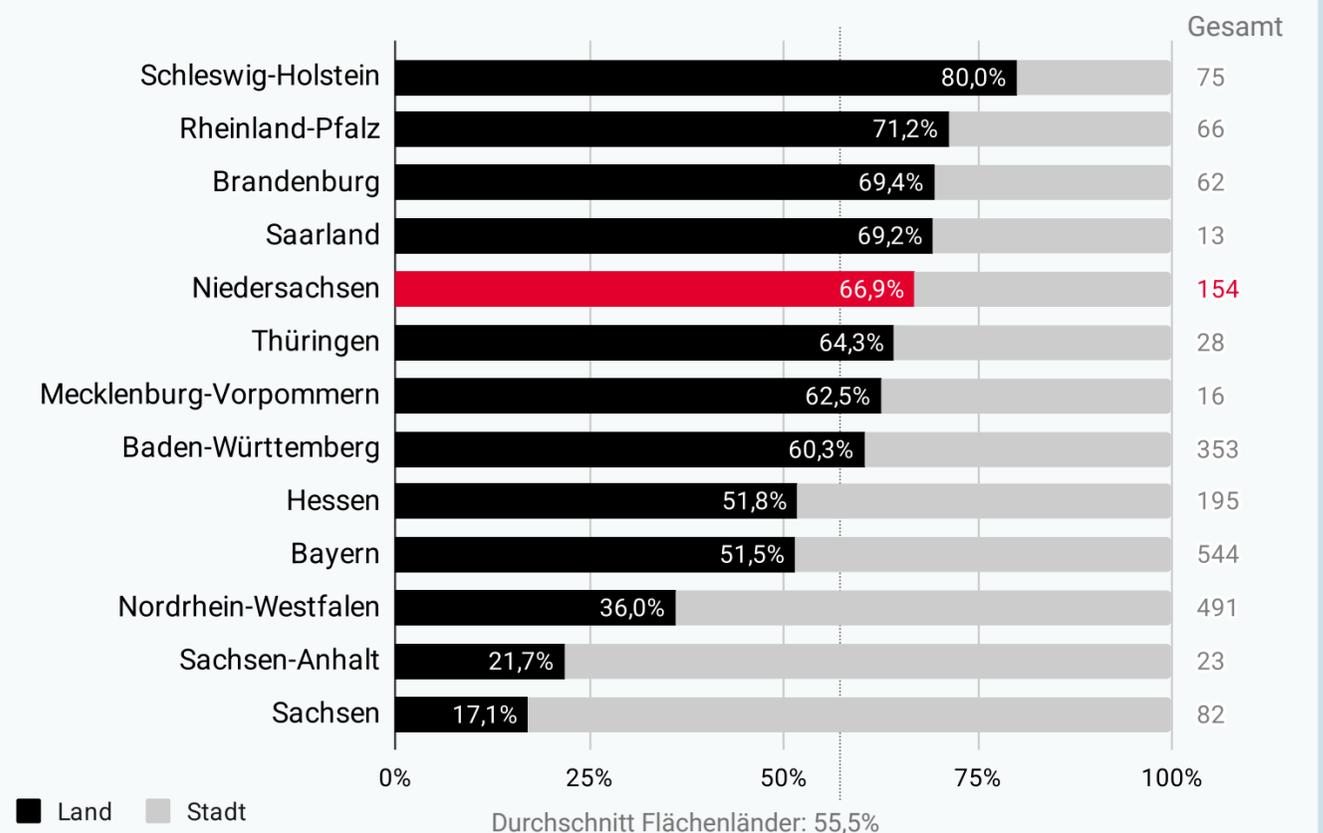
## Gründungen bundesweit

Land inkl. Kleinstädte vs. Städte  $\geq 100.000$  Einw.



## Anteil der Gründungen auf dem Land 2024

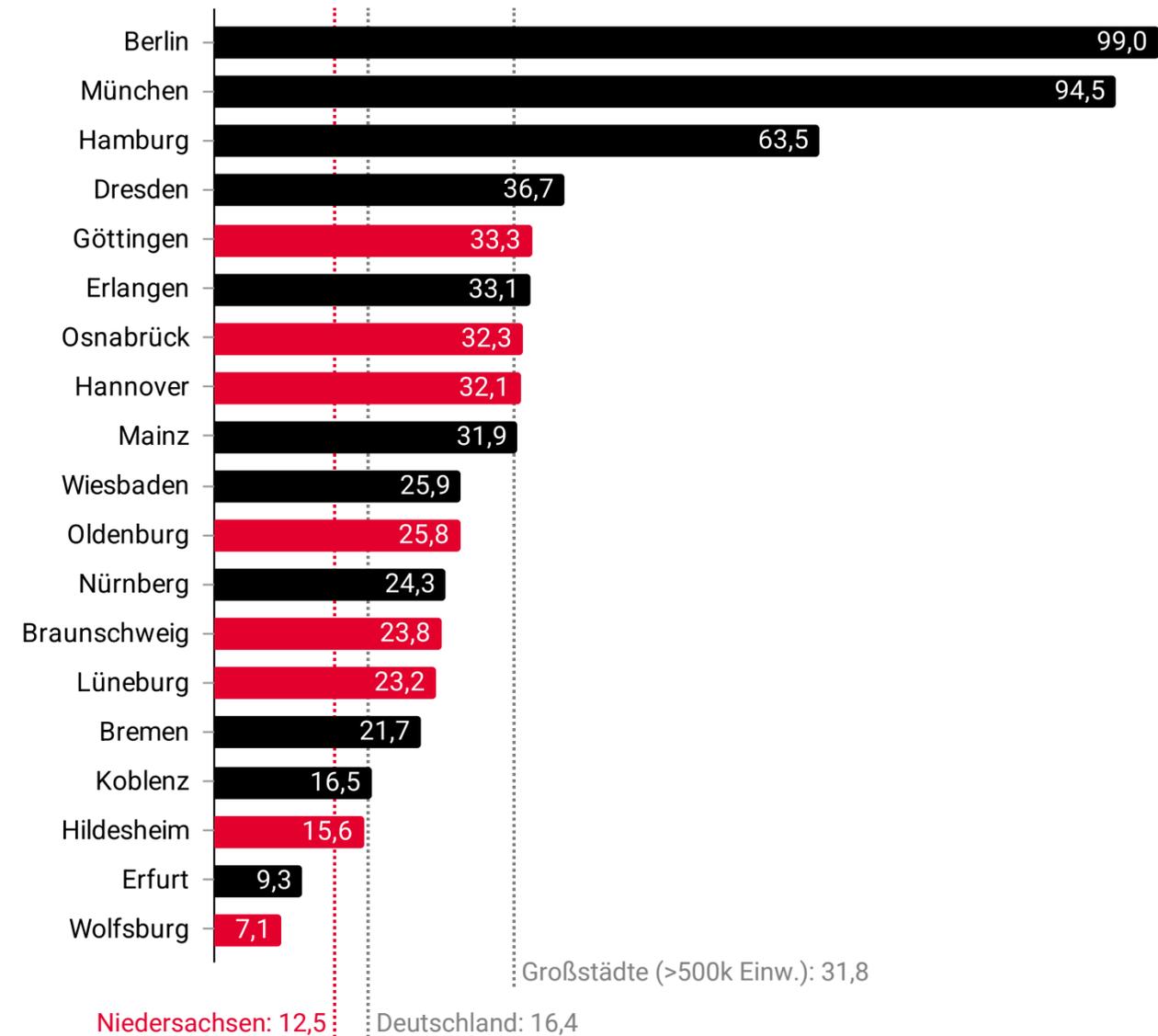
Gründungen in Flächenländern auf dem Land (Gemeinden unter 100.000 Einw.) und in der Stadt (Gemeinden mit mind. 100.000 Einw.)



Quelle: startupdetector

## Vergleich der städtischen Ökosysteme

Neugründungen seit 2019 je 100.000 Einwohner\*innen in niedersächsischen Städten und Großstädten im Vergleich mit bundesweiten Städten mit vergleichbarer Pro-Kopf-Aktivität



Quelle: startupdetector

## DEUTLICHE STEIGERUNG IN LÜNEBURG

Die Stadt mit der höchsten Gründungsaktivität pro Kopf seit 2019 in Niedersachsen ist weiterhin Göttingen. Im bundesdeutschen Vergleich mit anderen großstädtischen Ökosystemen ist Göttingen hinter Dresden zurückgefallen und befindet sich auf einer Höhe mit Erlangen.

Besonders gut entwickelte sich Lüneburg. Die Stadt mit weniger als 80.000 Einwohner\*innen verbesserte sich seit dem Vorjahr um 34%. Mit 18 Gründungen rangiert Lüneburg damit pro Kopf gerechnet nun vor Bremen.

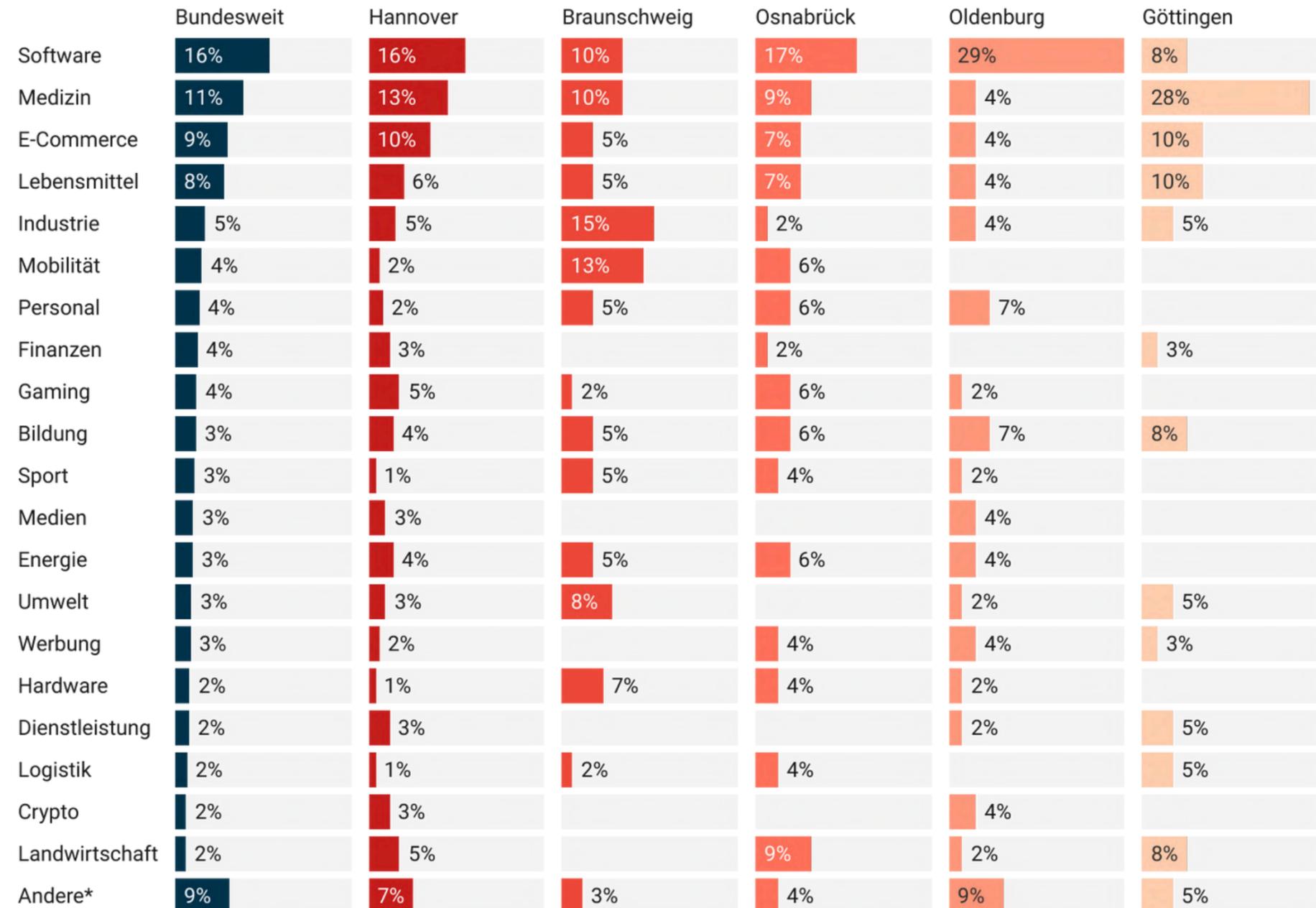
# MEHR HEALTH TECH IN GÖTTINGEN

Am Standort Göttingen hat sich der Medizin-Schwerpunkt bei den Gründungen seit dem Vorjahr um 4% auf 28% erhöht. Dahinter sind die Food-Startups (Lebensmittel) etwas mehr in den Fokus gerückt als Software.

In Hannover dagegen hat die Software-Branche im Jahr 2024 die Medizin als größten Schwerpunkt abgelöst. Im Jahr 2024 wurden in der Landeshauptstadt zehn Software-Startups gegründet – so viele wie in den vergangenen drei Jahren zusammen.

## Regionale Branchenschwerpunkte

Branchenschwerpunkte der seit 2019 gegründeten Startups für ausgewählte Städte in Niedersachsen



\*Immobilien, Tourismus, Bauwesen, Rechtsberatung, Versicherung

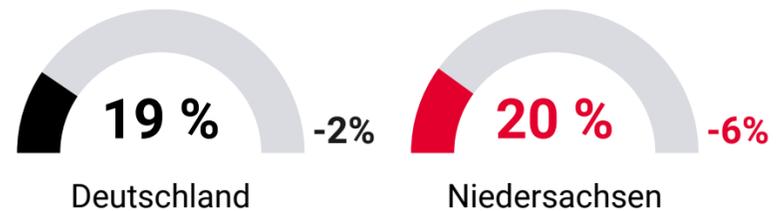
Quelle: startupdetector



# GRÜNDERINNENANTEIL ÜBER BUNDESDURCHSCHNITT

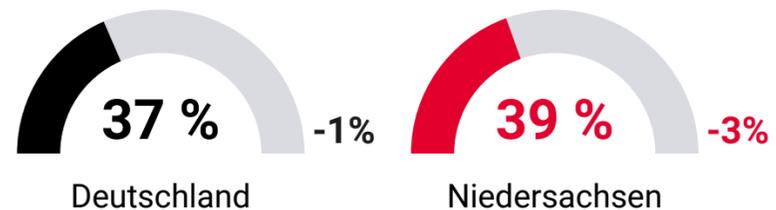
## Anteil der Gründerinnen 2024

Mit Vergleich zum Vorjahr



## Anteil der Mitarbeiterinnen 2024

Mit Vergleich zum Vorjahr



Quelle: Startup-Verband

Den vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit gilt es mit vielfältigen Ideen und Unternehmer\*innengeist zu begegnen. Wir brauchen deshalb mehr Frauen als Startup-Gründerinnen und in Startups!

So wie auch bundesweit, ist der Anteil der Gründerinnen in Niedersachsen gefallen, liegt aber dennoch leicht über dem Bundesdurchschnitt. Im Vorjahr war die Entwicklung noch vielversprechender.

Der Anteil der Frauen unter den Mitarbeitenden ist ebenfalls gesunken, wenn auch etwas weniger. Mit 39% ist der Anteil der Mitarbeiterinnen in Niedersachsen immer noch fast doppelt so hoch wie der der Gründerinnen.



**“Aktuell braucht Deutschland vor allem eins: Mut zu Innovation – dafür braucht es Startups! Trotz rückläufiger Zahlen im Gründerinnenanteil liegt hier das größte Potential, um „New German Made“ wieder dem vorhandenen Wissens- und Qualitätsniveau entsprechen zu lassen. Dafür müssen vor allem die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Vorbilder gestärkt werden, denn beides ist gerade auch bei uns in Niedersachsen machbar und vorhanden. Hier setzen wir zusammen mit Niedersachsen.next und unserem Startup-Beirat an, indem wir durch Netzwerk-Events, gezieltes Investor\*innen-Gründerinnen-Matching und Arbeitsgruppen unterstützen. Mehr Frauen für mehr Startups!”**

Johanna Heß

*Mehrfach-Gründerin und Mitglied im Startup-Beirat*

# TOP-5 HOCHSCHULEN NIEDERSÄCHSISCHER GRÜNDER\*INNEN

Etwa 51% aller niedersächsischen Gründer\*innen haben ihren Abschluss an einer Hochschule in Niedersachsen erworben. Das ist etwas weniger als die Umfrage im Vorjahr ergab. Die Leibniz Universität Hannover hat die TU Braunschweig vom ersten Platz abgelöst.

Die Tatsache, dass es neun Hochschulen in die Top 5 geschafft haben, bestätigt eine breit aufgestellte Hochschullandschaft, die eine aktive Rolle für technologische Innovationen und Unternehmensgründungen spielt.



- 1** **Leibniz Universität Hannover**
- 2** **Technische Universität Braunschweig**
- 3** **Hochschule Hannover**
- 4** **Technische Universität Clausthal**  
**Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften**
- 5** **Georg-August-Universität Göttingen**  
**Carl von Ossietzky Universität Oldenburg**  
**Universität Osnabrück**  
**Hochschule Emden/Leer**

Quelle: Startup-Verband

**“Als Vorsitzende der Landeshochschulkonferenz bin ich stolz darauf, dass die Hochschulen in Niedersachsen eine bundesweite Vorreiterfunktion übernehmen und eine zentrale Rolle im Gründungsökosystem spielen. Hierbei gehen wir neue Wege und setzen Impulse für eine starke Entrepreneurship-Kultur an den Hochschulen. Mit der Länderphase und dem neuen Gründungsaudit schaffen wir die Grundlage für eine strategische und nachhaltige Entwicklung, die es bisher noch nicht gegeben hat. Diese fußt auf einer hervorragenden Zusammenarbeit der Landeshochschulkonferenz mit dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie der Hochschule Hannover als Sprecherhochschule, dem Stifterverband und Niedersachsen.next.”**

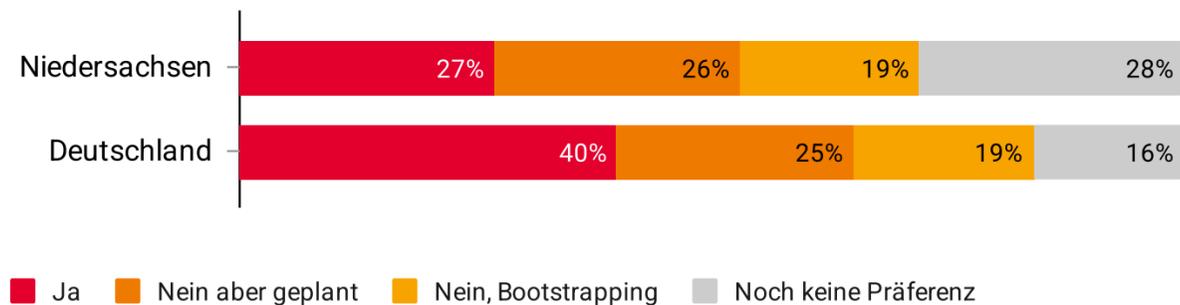
Prof. Susanne Menzel-Riedl

*Vorsitzende der Landeshochschulkonferenz*



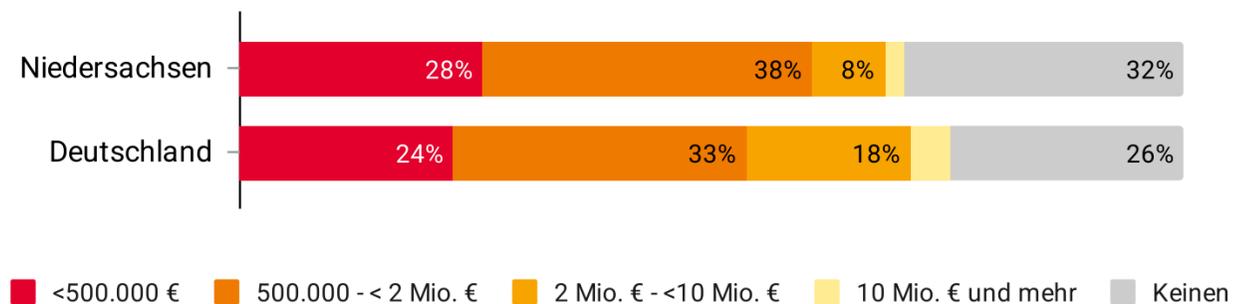
# HÖHERE SUMMEN JE STARTUP BENÖTIGT

## Startups mit externen Investor\*innen



Die Ergebnisse sind nicht vergleichbar mit denen zu externem Kapital aus dem letzten Jahr, welches auch Förderungen, Darlehen u.a. umfasste. Im aktuellen DSM wurde die Frage auf Investor\*innen konkretisiert.

## Kapitalbedarf in den kommenden 12 Monaten



Quelle: Startup-Verband

Nur 27% der beim Startup Monitor befragten Gründer\*innen in Niedersachsen geben an, externe Investor\*innen aufgenommen zu haben. Das ist deutlich weniger als im bundesweiten Durchschnitt von 40%.

Fast ein Fünftel möchte "bootstrappen", also ganz ohne Investment auskommen. Zurückhaltung bei Investor\*innen, aber auch günstig verfügbare KI-Modelle und einfache Entwicklungs-Toolkits könnten diesen Anteil in Zukunft weiter wachsen lassen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die benötigten Summen je Startup deutlich angestiegen. Die meisten der niedersächsischen Startups mit Kapitalbedarf benötigen zwischen 500.000 und 2 Mio. € in den kommenden 12 Monaten.

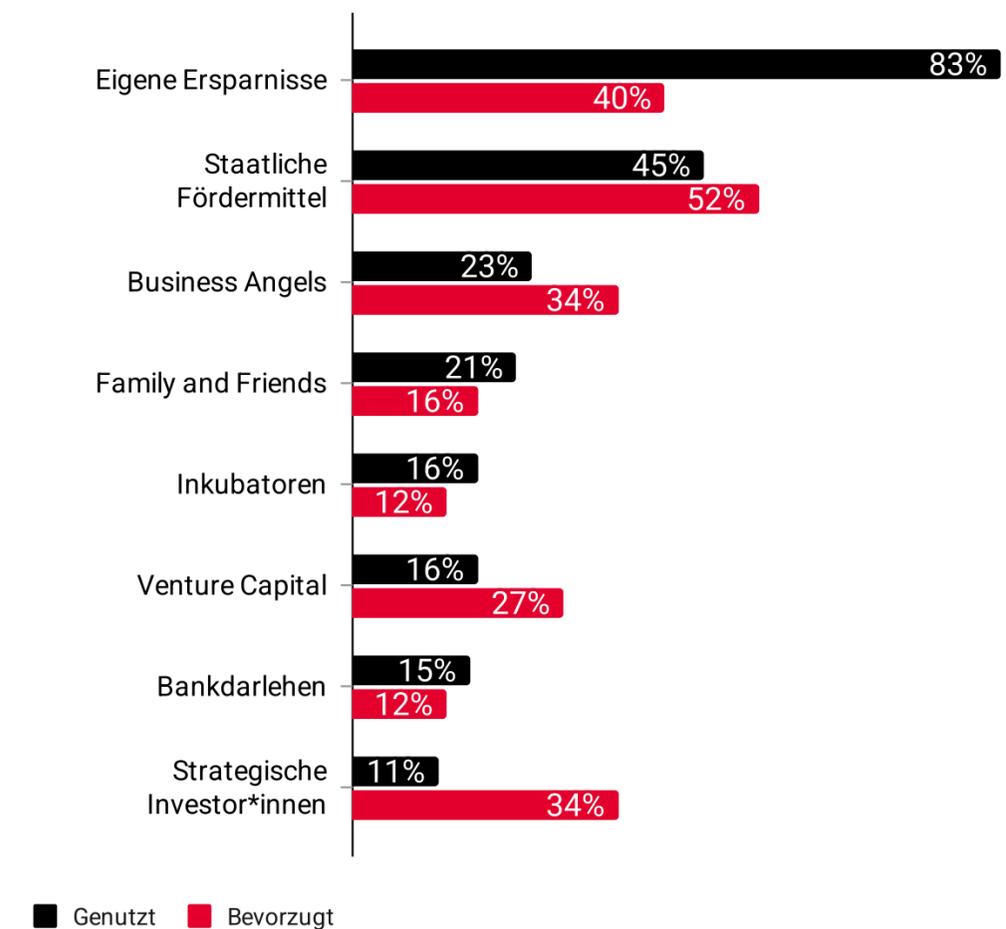
# BESSERER ZUGANG ZU RISIKOKAPITAL

Beim Zugang zu Risikokapital ist eine positive Entwicklung zu sehen. Sowohl Business Angels als auch Venture Capital wurde deutlich häufiger genutzt als im Vorjahr.

Trotzdem ist die Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit immer noch zu groß. Besonders groß ist diese bei strategischen Investor\*innen, die auf Platz drei der bevorzugten Finanzierungsquellen liegen, aber am seltensten genutzt werden.

Am beliebtesten sind immer noch staatliche Fördermittel, wenn auch etwas weniger als im Vorjahr.

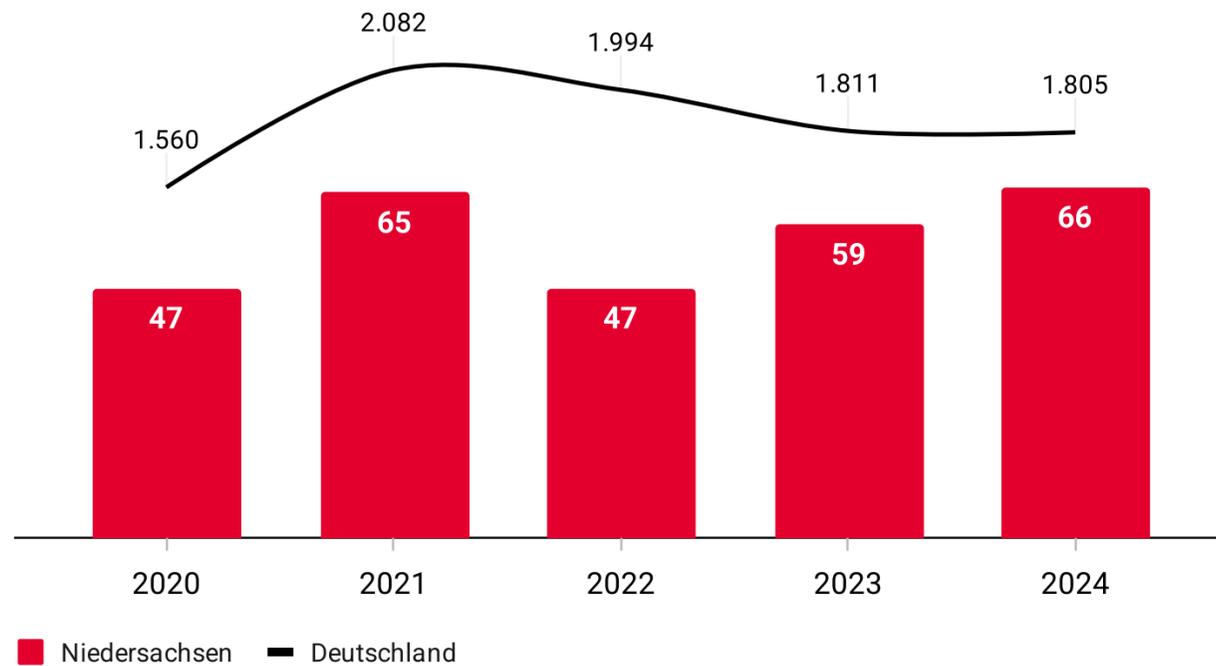
## Genutzte und bevorzugte Finanzierungsquellen



Quelle: Startup-Verband

# ERNEUTER ANSTIEG DER FINANZIERUNGSRUNDEN

## Anzahl der Startup-Finanzierungsrunden seit 2020



Wie bereits im Vorjahr verzeichnet Niedersachsen auch in diesem Jahr einen Anstieg der Zahl der Finanzierungsrunden.

Dieser Anstieg um 12% steht im Kontrast zum deutschlandweiten Trend, der das dritte Jahr in Folge abwärts zeigt (-0,3%).

# MEHR STARTUPS MIT ERSTFINANZIERUNG

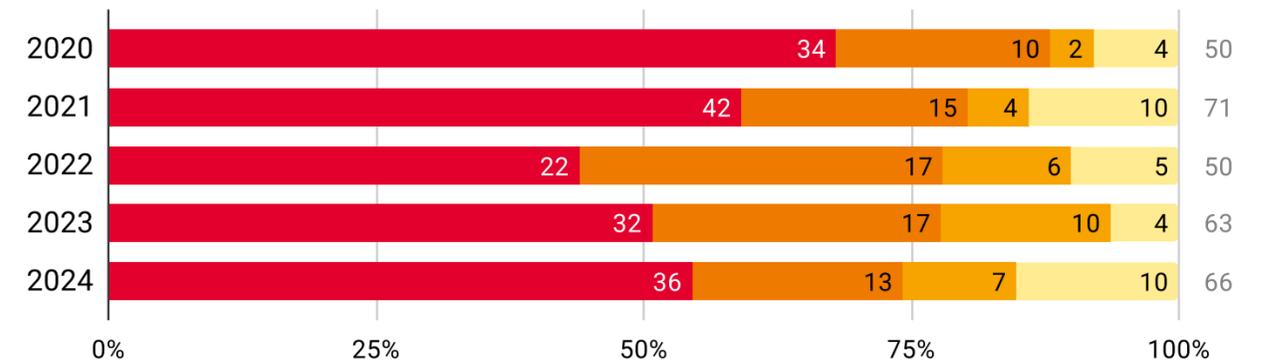
Bei der Startup-Finanzierung scheint in Niedersachsen eine Trendwende gelungen zu sein. Vor allem steigt der Anteil der Erstfinanzierungen.

Investor\*innen trauen sich also wieder häufiger, in neue Unternehmen zu investieren. Das deutet darauf hin, dass das Vertrauen in das wirtschaftliche Potenzial von Startups wieder wächst.

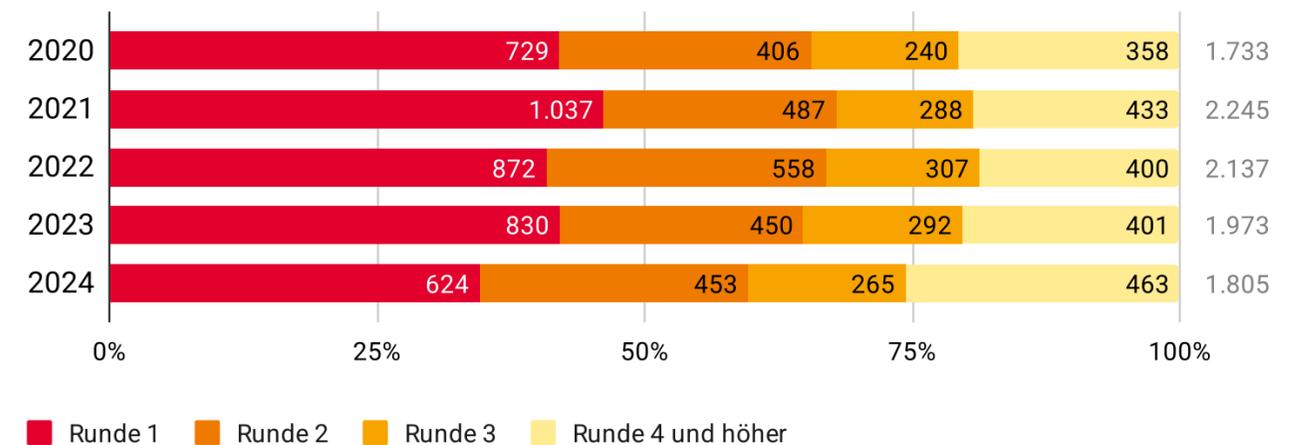
In diesem Aspekt steht Niedersachsen damit besser da, als die meisten anderen Bundesländer. Im bundesweiten Durchschnitt hat sich der Anteil der Erstfinanzierungen nicht erhöht.

## Anzahl der Finanzierungsrunden je Rundennummer

### Niedersachsen



### Deutschland

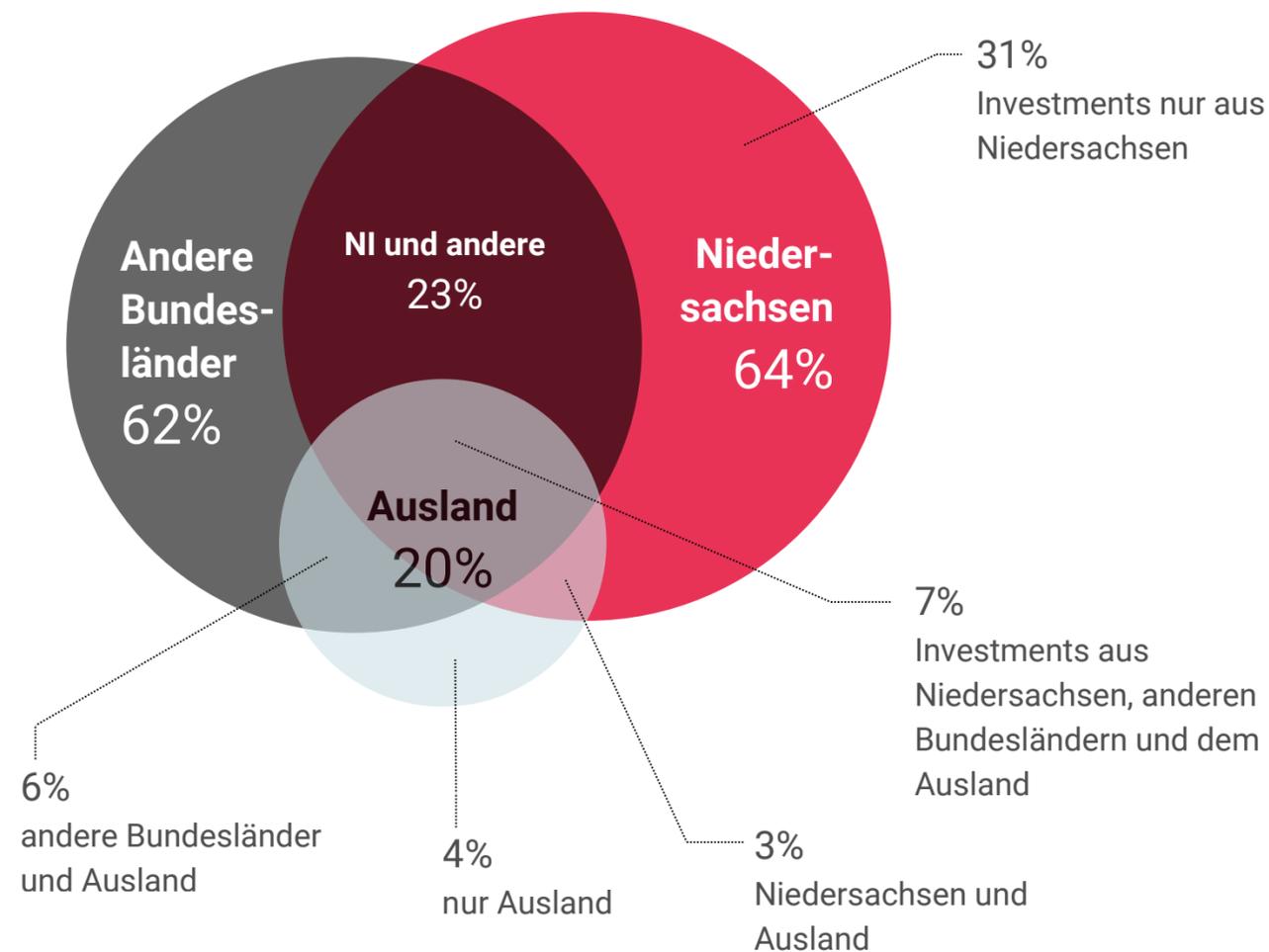


Quelle: startupdetector

# LOKALES INVESTMENT IN DER MEHRHEIT

## Herkunft des Risikokapitals

Finanzierte Startups in Niedersachsen (gegründet seit 2019) mit Investment aus Niedersachsen, anderen Bundesländern oder dem Ausland in Prozent



Quelle: startupdetector

64% der finanzierten Startups werden von niedersächsischen Investor\*innen unterstützt. Fast genauso viele bekamen auch Geld aus anderen Bundesländern, etwa ein Fünftel sogar aus dem Ausland. 7% der Startups konnten Investments in allen drei Kategorien sammeln.

Die häufigste Kapitalquelle nach Niedersachsen ist Nordrhein-Westfalen (24%) gefolgt von Hamburg und Berlin.

Internationales Kapital kommt hauptsächlich aus den USA, der Schweiz und Österreich.

# GERINGERE ZAHL AKTIVER INVESTOR\*INNEN

Trotz der leicht gestiegenen Anzahl der Finanzierungsrunden waren im Jahr 2024 8% weniger Investor\*innen aktiv an neuen Investments niedersächsischer Startups beteiligt als im Vorjahr.

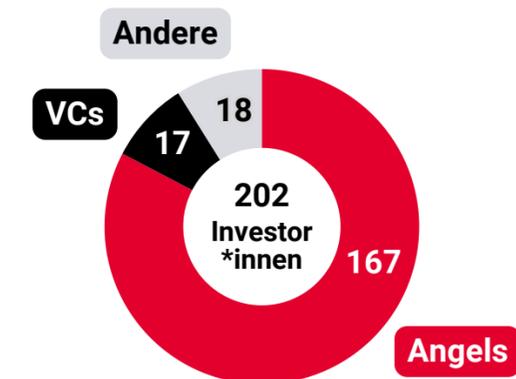
Es haben einige wenige Investor\*innen öfter investiert als im Vorjahr. Beispielsweise hat die niedersächsische NBank Capital mit 8 Rundenbeteiligungen die Anzahl der Deals verdoppelt.\*

*\*Die Zahlen beziehen sich nur auf die bereits im Handelsregister veröffentlichten Kapitalerhöhungen. Noch nicht gewandelte Wandeldarlehen sowie stille Beteiligungen wurden nicht berücksichtigt. Die Tabelle auf der rechten Seite basiert dagegen auf Selbstauskunft einschließlich aller Investmentformen.*

## In Niedersachsen aktive Investor\*innen 2024 nach Typ

Laut Veröffentlichungen im Handelsregister

Quelle: startupdetector



## VCs aus Niedersachsen

Anzahl der Startups Juli 2019 - Dezember 2024 inkl. stiller Beteiligungen

VC	Startups
NBank Capital	57
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen	33
BraWo Capital	18
Hannover Beteiligungsfonds	12

Quelle: Selbstauskunft der VCs



**“Der aktuelle Startup Monitor für Niedersachsen zeigt, dass die NBank Capital weiterhin zu den aktivsten Wagniskapitalgebern für Startups in Niedersachsen gehört.**

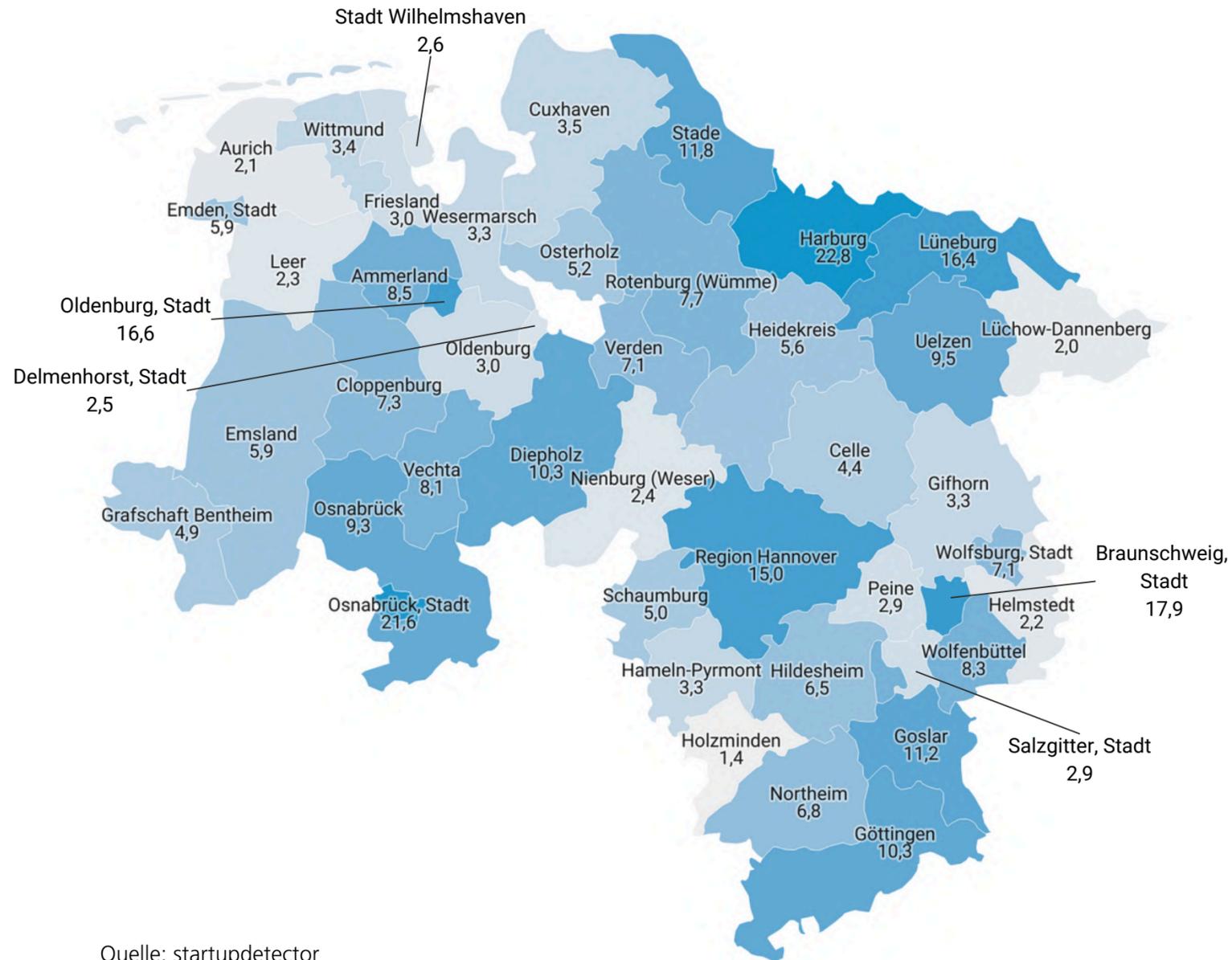
**Die Einwerbung von privatem Wagniskapital ist für junge Tech-Startups in der Frühphase eine besondere Herausforderung, weil sie i.d.R. noch kein ausgereiftes Produkt und kein Product-Market-Fit nachweisen können. Wir sehen unsere Aufgabe insbesondere darin für diese potentialreichen Startups Wagniskapital zur Verfügung zu stellen und ihnen so die Produktentwicklung und den Markteinstieg zu ermöglichen.“**

Michael Kiesewetter

*Vorstandsvorsitzender der NBank*

# BUSINESS ANGELS: NETZWERK WÄCHST

## Business Angels pro 100.000 Einwohner\*innen



Quelle: startupdetector

Eine aktive lokale Business Angel Community ist eine wichtige Säule für ein gesundes Startup-Ökosystem.

2024 gab es in Niedersachsen einen Zuwachs von 163 Erst-Angels. Damit erhöht sich die Zahl der seit Juli 2019 aktiven Business Angels um 28% auf 741.

60 Angels kommen aus dem Landkreis Harburg. Relativ zur Bevölkerung wird der Landkreis damit zum Spitzenreiter, gefolgt von den Städten Osnabrück und Braunschweig. In absoluten Zahlen sind die meisten Angels allerdings in der Region Hannover zu finden (177).

# LOKALE BUSINESS ANGELS BUNDESWEIT AKTIV

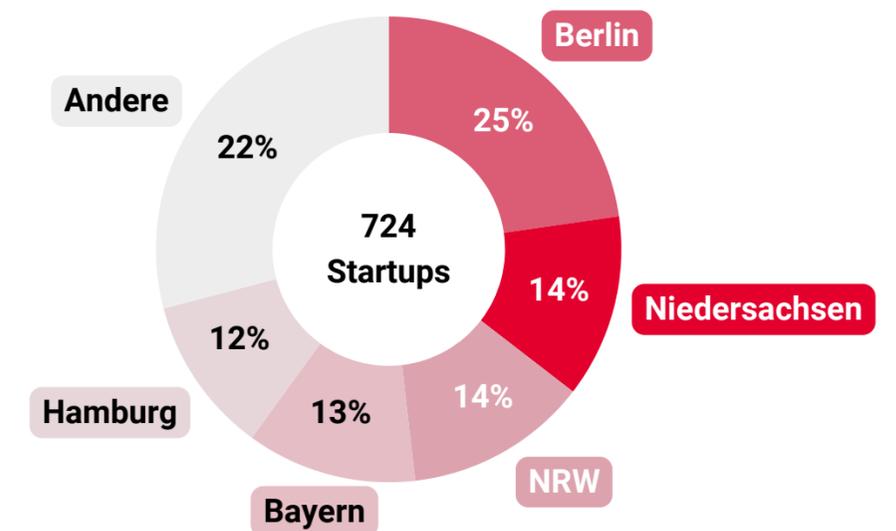
Niedersächsische Business Angels haben seit Juli 2019 deutschlandweit in 724 Startups investiert.

14% davon waren im eigenen Bundesland, etwa genauso viele im Nachbarland Nordrhein-Westfalen. Nur Startups aus der Hauptstadt Berlin sind noch attraktiver (25%).

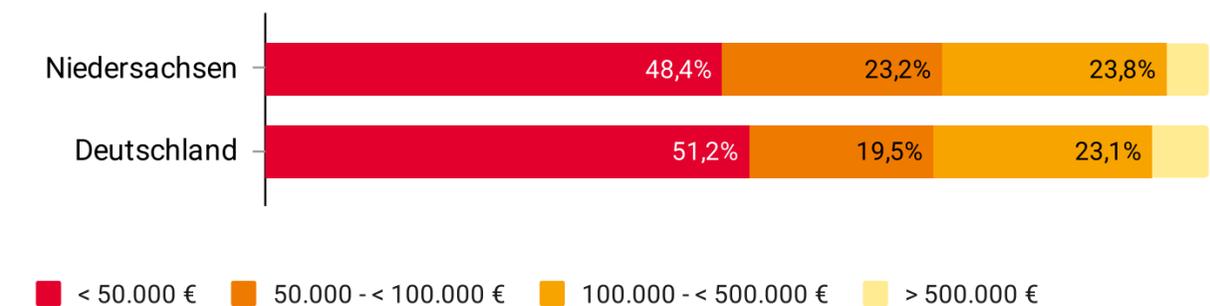
Ticket Sizes für Business Angels liegen unabhängig von Zeit und Region ziemlich stabil bei einem Median von 50.000 €. Ein Unterschied zwischen Niedersachsen und dem Rest des Landes ist, dass es bundesweit etwas mehr Extremwerte gibt, also mehr Angels, die unter 50.000 € zur Verfügung stellen, oder solche, die über 500.000 € auf einmal investieren.

## Investment-Ziele niedersächsischer Business Angels

Nach Anzahl finanziierter Startups seit Juli 2019



## Ticketgrößen niedersächsischer Business Angels



Quelle: startupdetector

# TOP-BUSINESS-ANGELS AUS NIEDERSACHSEN

Der aktivste Angel Niedersachsens, die Kupke GmbH aus Lüneburg, gehört auch zu den Top 20 Angels Deutschlands. Sie ist beteiligt an der in Braunschweig gegründeten Mobility App **Bliq**, dem ebenfalls Braunschweiger Weltraum-Startup **OKAPI:Orbits** und dem FoodTech **Kynda** aus Jelmstorf.



## Top-Business-Angels in Niedersachsen

Nach Anzahl der Investments seit Juli 2019

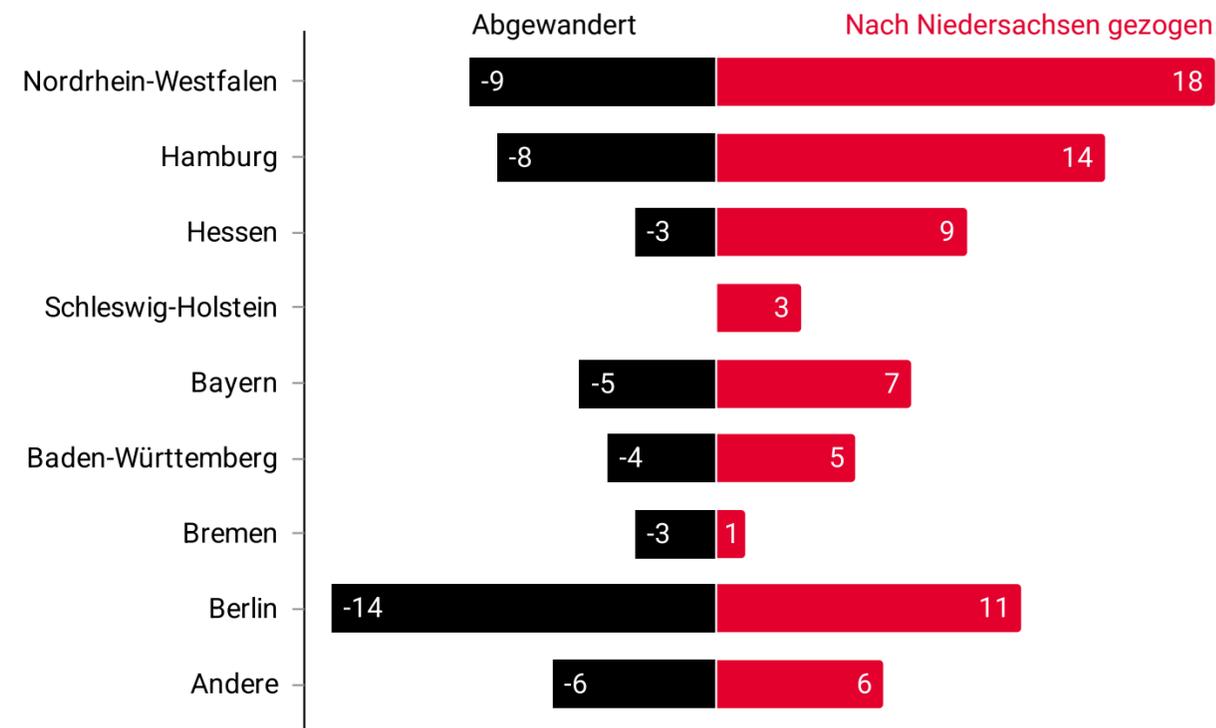
Angel	Ort	Investments (davon in Nds.)
Kupke GmbH	Lüneburg	22 (3)
Brotinus GmbH	Hasbergen	17 (2)
(Natürliche Person)	Herzberg am Harz	17 (1)
Easthill Holding UG	Jesteburg	13 (1)
wrapall GmbH	Hannover	13 (1)
(Natürliche Person)	Lüneburg	12 (0)
J.B. Projects GmbH	Mellinghausen	11 (0)
Karma Ventures UG	Wennigsen	9 (0)
Frankenbergs Ventures GmbH	Hannover	9 (3)
(Natürliche Person)	Osnabrück	8 (1)
DresInvest GmbH	Erkerode	8 (3)
TB Capital GmbH	Lüneburg	7 (0)
(Natürliche Person)	Haneloh/Wörme	7 (0)
Investico GmbH	Lüneburg	6 (0)
(Natürliche Person)	Cuxhaven	6 (0)
Theano GmbH	Hasbergen	6 (0)

Quelle: startupdetector

# STEIGENDE STANDORT-ATTRAKTIVITÄT

## Zu- und Abwanderung von Startups aus/nach anderen Bundesländern seit 2019

Anzahl je Bundesland der nach Niedersachsen gezogenen und aus Niedersachsen abgewanderten Startups, geordnet nach Nettobilanz



Zwischen 2019 und 2024 sind 74 Startups aus anderen Bundesländern nach Niedersachsen gezogen, während 52 abgewandert sind. Damit ist die Nettobilanz noch einmal höher als im letzten Jahr und spricht für Niedersachsen als attraktivem Startup-Standort.

Vor allem der Zuzug aus NRW und Hamburg ist gestiegen. Berlin und Bremen konnten dagegen mehr Startups aus Niedersachsen anlocken als umgekehrt.

**“Seit acht Jahren bauen wir gemeinsam mit dem Startup-Beirat das Startup-Ökosystem in Niedersachsen auf – über unsere Startup-Initiative bei Niedersachsen.next Startup und der NBank. Und es wächst stetig. Angesiedelt bei Niedersachsen.next, der zentralen Innovations- und Wirtschaftsagentur des Landes, verknüpfen wir die Startup-Förderung mit Branchenclustern und Schwerpunktthemen. So schaffen wir Acceleration und Impact für die Zukunftsthemen Niedersachsens.”**

Tobias Wedler

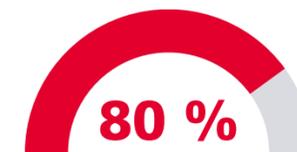
*Head of Projects and Acceleration, CPO, Niedersachsen.next GmbH*



# ÖKOSYSTEM WIEDER POSITIVER BEWERTET

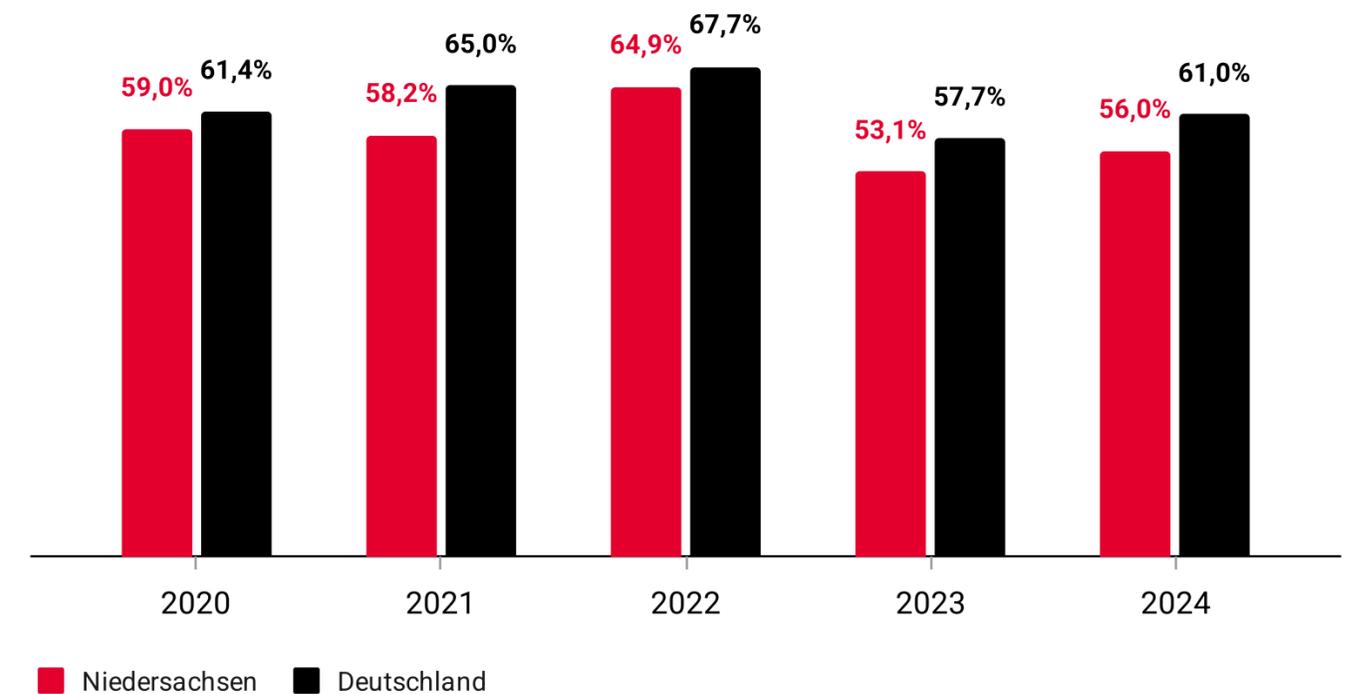
Der Anteil der Gründer\*innen, die ihr Ökosystem positiv bewerten, ist sowohl in Niedersachsen als auch deutschlandweit wieder angestiegen.

Trotz anscheinend verbesserter Bedingungen ist der Anteil derer, die wieder gründen würden, von 92% auf 80% gesunken.



**Gründer\*innen würden  
wieder gründen**

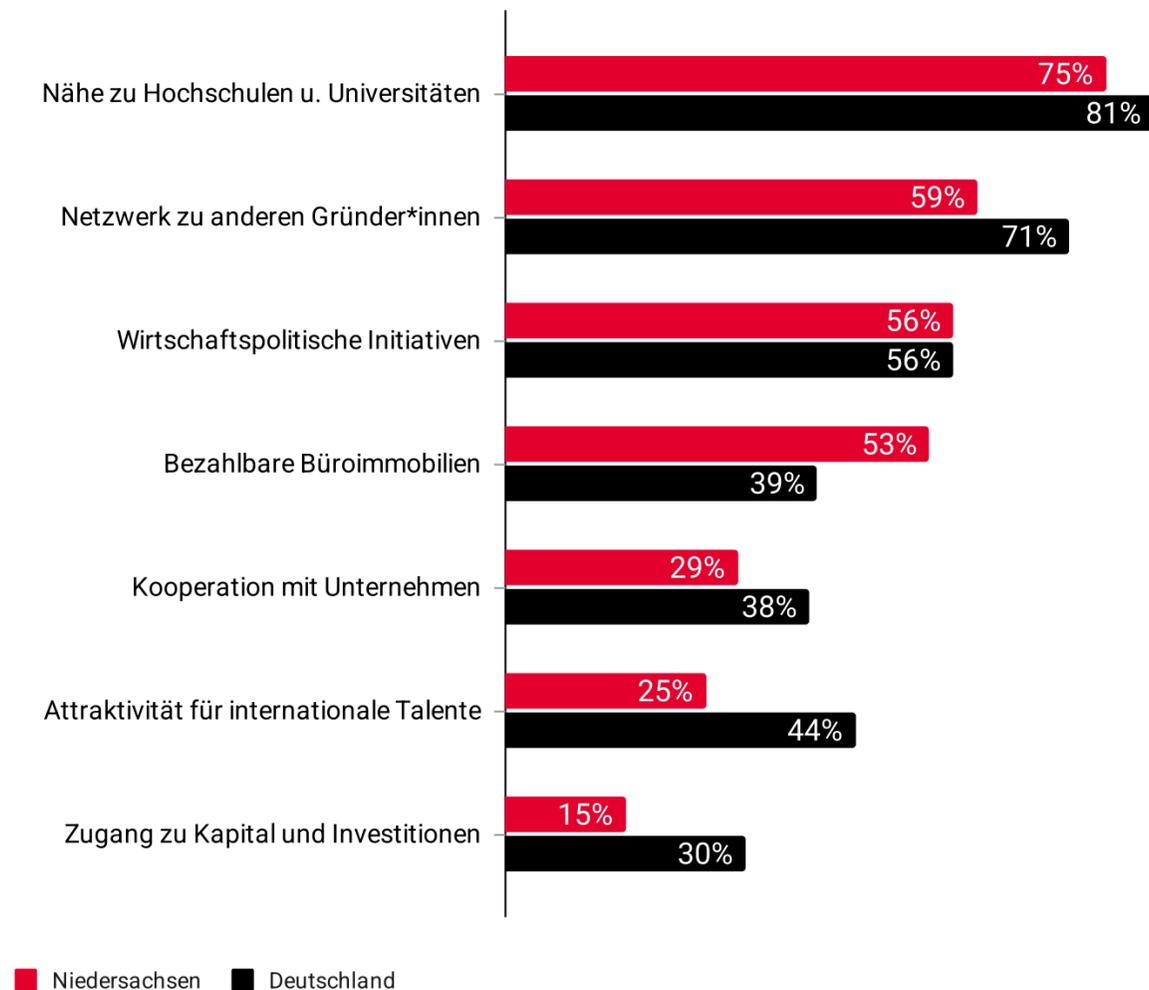
## Positive Bewertung des Ökosystems seit 2020



Quelle: Startup-Verband

# UNZUFRIEDENHEIT BEI KOOPERATIONEN

## Positive Bewertung des Ökosystems im Detail



Quelle: Startup-Verband

Niedersachsen besitzt eine gut aufgestellte Hochschullandschaft. Die Nähe zu Hochschulen und Universitäten führt die Liste der positiven Bewertungen des Ökosystems an und wurde diesmal noch öfter positiv hervorgehoben.

Die Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Unternehmen werden jedoch deutlich seltener gelobt als im Vorjahr (-11%).

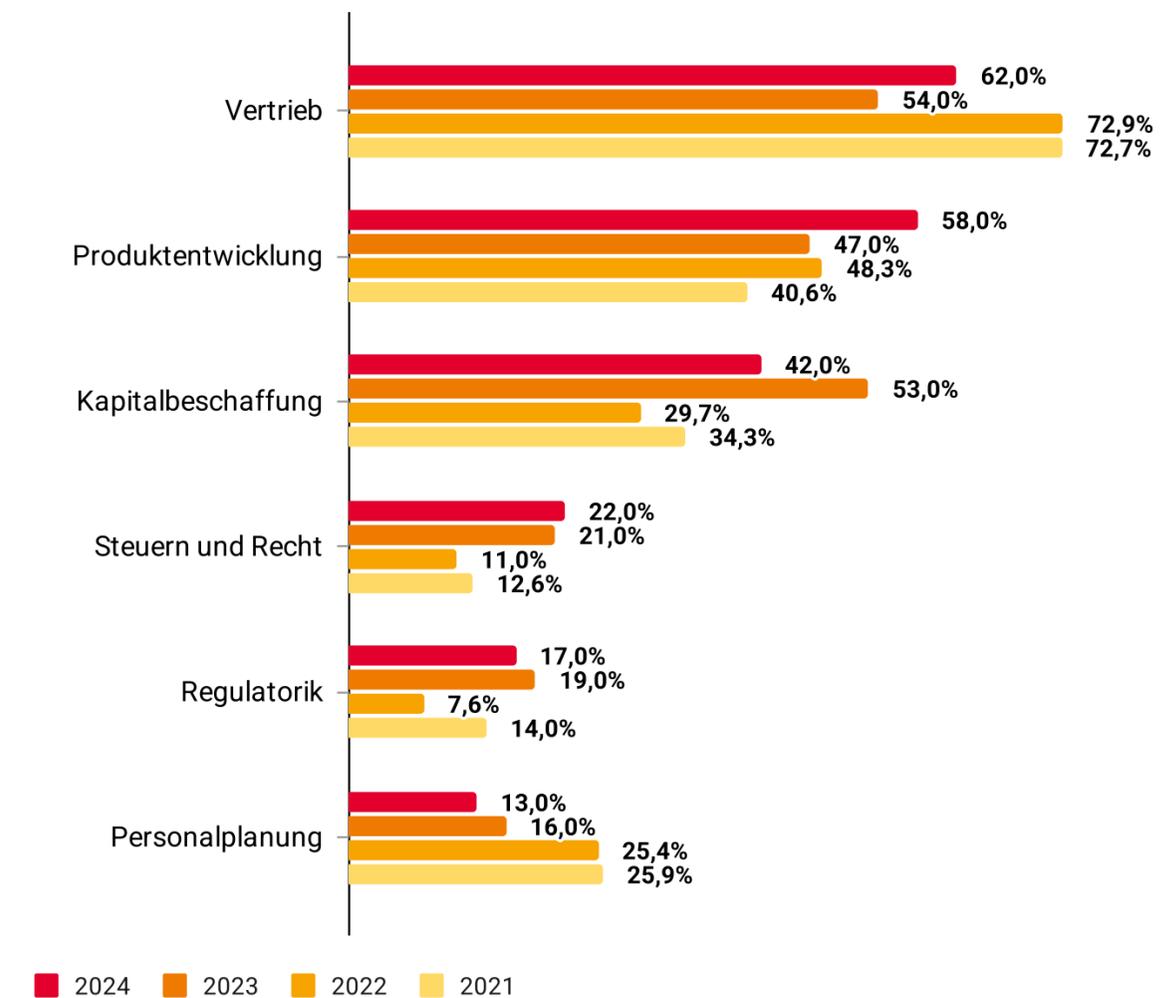
Der Zugang zu Kapital wird immer noch als unzureichend bewertet, obwohl sich die Situation gegenüber dem Vorjahr verbessert hat. Insgesamt ist ein steigender Kapitalbedarf der Startups festzustellen.

# ERLEICHTERTE KAPITALBESCHAFFUNG

Bei der Frage nach den zentralen Herausforderungen bestätigt sich das Bild einer Verbesserung in der Finanzierungslage in Niedersachsen: Weniger häufig wurde das Thema Kapitalbeschaffung genannt (-11%). Die zentralsten Herausforderungen sind der Vertrieb und die Produktentwicklung.

Bereits seit zwei Jahren wird die Personalplanung nicht mehr als besonders große Herausforderung angesehen.

## Zentrale Herausforderungen in Niedersachsen

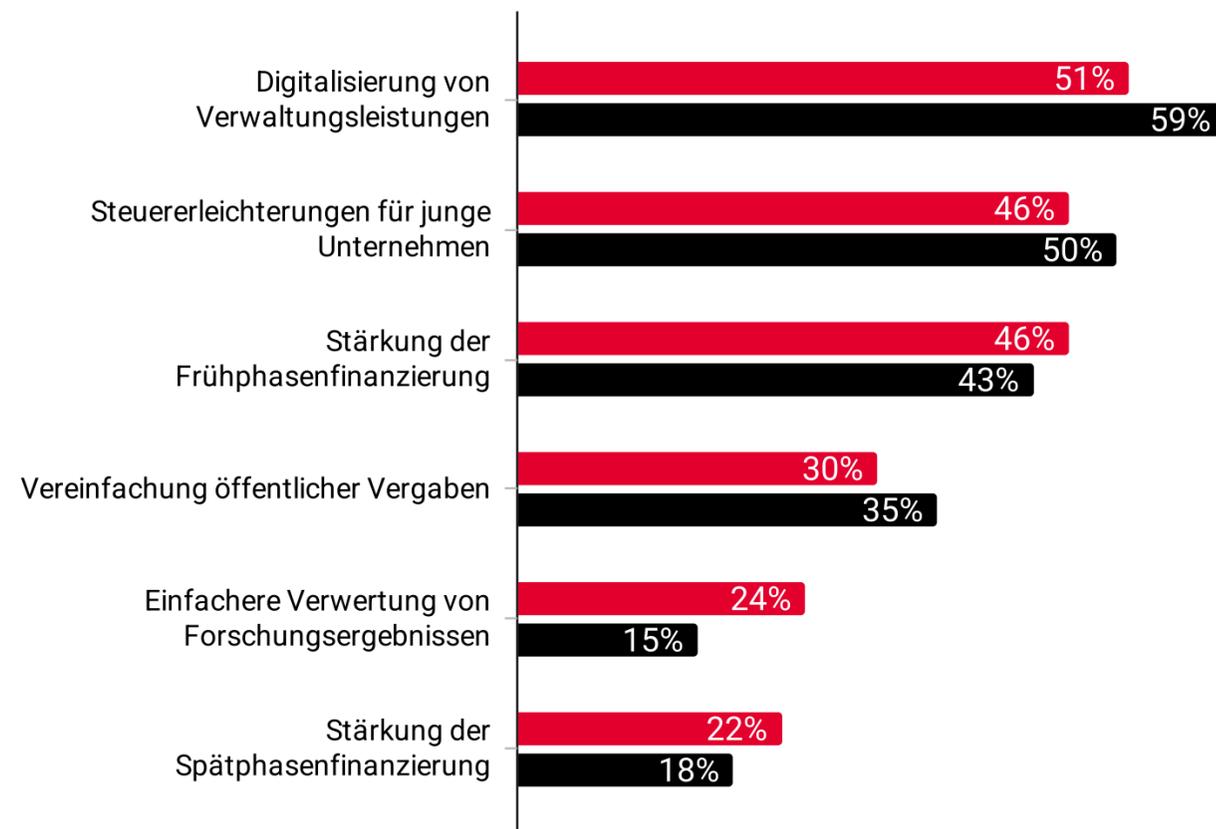


Quelle: Startup-Verband

# POTENZIALE LIEGEN IN MODERNER VERWALTUNG

## Wünsche an die Bundesregierung\*

Politische Maßnahmen, die am häufigsten von Gründer\*innen gefordert werden



■ Niedersachsen ■ Deutschland

\*Prozentangaben aufgrund veränderter Befragungsmethodik nicht mit denen aus dem Vorjahr vergleichbar.

Quelle: Startup-Verband

Bei der Frage, was Gründer\*innen sich von der Bundesregierung\* wünschen, ist und bleibt die Digitalisierung und Vereinfachung von Verwaltungsleistungen Thema Nummer eins. Allerdings wird dieser Punkt in Niedersachsen seltener genannt als im bundesweiten Durchschnitt.

Themen, die von niedersächsischen Startups häufiger genannt werden als im übrigen Deutschland, sind insbesondere die Verwertung von Forschungsergebnissen sowie die Förderung von Finanzierungen in frühen und späten Entwicklungsphasen.

\*Gemeint war die zum Zeitpunkt der Befragung aktuelle Bundesregierung, also die Ampel-Koalition.

# DATENGRUNDLAGE & METHODIK

**startupdetector erfasst alle Neugründungen und Kapitalerhöhungen aus dem Handelsregister** der Abteilung B (HRB).

Unternehmen werden als "Startup" identifiziert, wenn sie die folgenden Kriterien erfüllen:

- Gründung vor weniger als 10 Jahren
- innovatives Geschäftsmodell, Produkt oder Dienstleistung
- hohes Wachstumspotential
- als Gesellschaft eingetragen im Handelsregister (GmbH, UG, AG, SE, etc.)

Als Investment gilt der Erwerb von Geschäftsanteilen durch externe Übernehmende (ausgeschlossen sind z.B. Geschäftsführende und Mitarbeitende).

Zusätzlich wurden **Befragungsdaten des Startup-Verbandes**, erfasst für den Deutschen Startup Monitor 2021-2024 und den Niedersachsen Startup Monitor 2022-2024 herangezogen.

Bevölkerungszahlen und Kreiszuordnung: © **Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2024**.

Geografische Karten: © **GeoBasis-DE / BKG 2017, erstellt mit Datawrapper**

## Herausgeber

startupdetector

**Dr. Felix Engelmann**

felix@startupdetector.de

**Arnas Bräutigam**

arnas@startupdetector.de

## Auftraggeber

Startup-Initiative Niedersachsen.next/ NBank

**Johanna Kallenbach**

Fachbereichsleitung Niedersachsen.next Startup

Sitz: Niedersachsen.next GmbH

j.kallenbach@nds.de

**Ralf Borchers**

Geschäftsstellenleitung Startup-Initiative NBank

Sitz: Investitions- und Förderbank des Landes

Niedersachsen

ralf.borchers@nbank.de

## Datenpartner

Startup-Verband

**Jannis Gilde**

Projektleiter Research

jg@startupverband.de

